

Fachcurriculum Englisch

Bugenhagen Schule Lübeck

Kompetenzbereiche

Es wird angestrebt, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 4 das Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreichen, wobei im Bereich des Hörverstehens und Sprechens dieses Niveau überschritten wird. Obwohl im Folgenden die Kompetenzerwartungen nach Bereichen aufgelistet sind, werden diese im Englischunterricht in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten und Lernsituationen erworben. Dabei liegt der Fokus auf den kommunikativen Fertigkeiten, welche durch die Verfügung über die sprachlichen Mittel gestützt werden.

Kommunikative Fertigkeiten

Hörverstehen/Hör-Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler entnehmen Äußerungen, Hörtexten oder Hör-Sehtexten, die auf vertrautem Wortschatz basieren, mit Unterstützung relevante Informationen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind, zu helfen.

- Sie verstehen häufig wiederkehrende classroom phrases.
- Sie verstehen einfache Anweisungen und führen diese aus.
- Sie erkennen einzelne Wörter und Wortfolgen wieder.
- Sie erfassen den Inhalt von Liedern und Reimen und reagieren entsprechend gestisch und mimisch.
- Sie entnehmen bevorzugt authentischen altersgemäßen Texten wesentliche Informationen.

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler verständigen sich in vertrauten Gesprächssituationen über bekannte Themen mit teilweise einfachen formelhaften Wendungen und gegebenenfalls auch unter Zuhilfenahme von Mimik und Gestik mit langsam und deutlichprechenden Partnerinnen und Partnern.

- Sie beteiligen sich an Unterrichtsgesprächen.
- Sie wenden formelhafte, häufig genutzte Sätze situationsgerecht an.
- Sie nehmen Kontakt auf und stellen/beantworten selbstständig Fragen zu Themen aus ihren unmittelbaren Erfahrungsbereichen.
- Sie agieren in Rollenspielen mit bekanntem Wortschatz und bekannten Redemitteln.
- Sie spielen kurze, geübte Dialoge nach.

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler teilen sich in vertrauten Situationen nach Vorbereitung mit formelhaften Wendungen oder gegebenenfalls auch selbstständig konstruierten einfachen Sätzen zusammenhängend mit.

- Sie tragen einfache Texte auswendig vor oder lesen diese darstellend laut vor.
- Sie nutzen vertraute formelhafte Wendungen und Sätze, um über sich selbst, andere Personen, Dinge und deren Eigenschaften aus ihrem unmittelbaren Umfeld sowie Handlungen und Gefühle zu sprechen.

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler verstehen lesend Wörter und Sätze und entnehmen sehr einfachen kurzen Texten mit vertrautem Wortschatz relevante Informationen.

Folgende Textsorten können herangezogen werden: Wörter, Piktogramme, schriftliche Aussagen und kurze Erklärungen auf Satzebene, kommunikative Kurztex-te.

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler schreiben mit Hilfe kurze einfach strukturierte Texte in kommunikativer Absicht (ab). Sie nutzen die lernunterstützende Wirkung des Schriftbildes für den eigenen Lernprozess, beispielsweise als Gedächtnisstütze.

Verfügung über sprachliche Mittel

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine verständliche englische Aussprache, einen hinreichend großen Wortschatz¹ und über grammatische Strukturen, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen in vertrauten Situationen gerecht zu werden. Sie verwenden die grammatischen Strukturen soweit korrekt, dass die Verständlichkeit gesichert ist.

Interkulturelle Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler sind neugierig auf Fremdes und aufgeschlossen für andere Kulturen.

¹ Hinweis: Anders als es eventuell aus eigenen Erfahrungen in der weiterführenden Schule bekannt ist, wird ein belastbarer Wortschatz nicht über ein „Vokabellernen“ aufgebaut. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Worte nicht in einem Wort-Übersetzungs-Schema kennenlernen, sondern direkte Assoziationen zu Bildern und dem geschriebenen Worten aufbauen. So wird das Wort nicht mit einer Übersetzung, sondern einer tatsächlichen eigenen Bedeutung versehen.

Unterricht

Die Themen des Englischunterrichts sollen sich an der Lebenswelt der Lernenden orientieren, um einen natürlichen Sprachanreiz zu schaffen. Sie sind im Laufe des Spracherwerbs nach Möglichkeit miteinander zu verknüpfen. Mögliche Themen für den Englischunterricht können die Folgenden sein:

3. Klasse:

- Colours and Numbers
- At School
- Body and Feelings
- Clothes
- Weather and Days
- Around the Year
- Family
- Breakfast
- Fruits
- Pets
- Farm Animals

4. Klasse:

- Numbers and Time
- At Home
- Let's Have Lunch
- Hobbies and Sports
- My Day
- Shopping
- Transport
- Wild Animals
- Jobs
- Christmas
- Halloween
- Easter

Einsprachigkeit

Im Englischunterricht soll so viel Englisch wie möglich und so wenig Deutsch wie nötig gesprochen werden. Es sollte also stets danach gestrebt werden, einen möglichst hohen englischen Sprachanteil zu erzeugen. Dies bezieht sich sowohl auf die Schülerinnen und Schüler, als auch auf die Lehrkraft.

Leistungsbewertung

Der Englischunterricht in der Grundschule konzentriert sich insbesondere auf eine Kompetenzentwicklung im Hörverstehen und Sprechen. Geschriebene Worte sollen den Lernenden zwar im Rahmen eines ganzheitlichen Zugangs zur Sprache angeboten werden, können aber nicht Fokus der Lernentwicklung sein. Ziel des Unterrichts soll sein, die kommunikativen Kompetenzen der Kinder zu entwickeln. Deshalb bezieht sich die Leistungsbewertung ausschließlich auf Unterrichtsbeiträge der Schülerinnen und Schüler. Das Erbringen von Lernzielkontrollen ist explizit nicht vorgesehen.

Unterrichtsbeiträge

Zu den Unterrichtsbeiträgen zählen mündliche Leistungen als auch eine Vielzahl unterschiedlicher praktischer und schriftlicher Leistungen. Sie geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden. Zum Beurteilungsbereich zählen alle Leistungen, die sich auf die Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht oder im unterrichtlichen Kontext beziehen. Leistungsnachweise in der Grundschule sind beispielsweise das nonverbale Reagieren der Lernenden auf Sprache sowie das sprachliche (mündliche und/oder schriftliche) Reagieren. Auch die Leistungsentwicklung im Unterricht fließt in die Bewertung ein. Die Überprüfung der Sprechfähigkeit kann über Einzel-, Paar- oder Gruppengespräche erfolgen. Der kommunikativen Leistung der Aussagen wird größeres Gewicht beigemessen als der Korrektheit (gemäß dem Grundsatz *message before accuracy*).

(siehe S.12-13, S. 16 aus: Fachanforderungen Englisch Primarstufe/ Grundschule Schleswig-Holstein, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Kiel, Juli 2018)